

Das **Klinikum Bad Bramstedt** verbessert Handling und Administration seiner Firewall und erhöht die Sicherheit des gesamten Netzwerkes mit einer zentralen UTM-Lösung.

Kunde

Klinikum Bad Bramstedt

Branche

Gesundheitswesen

Sophos Lösungen

Sophos UTM 220 und Sophos UTM 320 mit VPN Clients





KLINIKUM
Bad Bramstedt

Leben in Bewegung

Über den Kunden

Das Klinikum Bad Bramstedt ist eines der größten Kompetenzzentren für Gelenk-, Wirbelsäulen-, Muskel-, Nerven- und Gefäßerkrankungen in Europa. Es vereint zehn Fachkliniken unter einem Dach. Jährlich lassen sich über 12.500 Patienten im Klinikum behandeln – davon etwa 7.000 im Rehabilitationsbereich und rund 5.500 im Klinikbereich. Das Klinikum verfügt über mehrere Standorte, unter anderem in Hamburg.

Das Problem

Alle Internetverbindungen und vor allem die VPN-Anbindung der einzelnen Klinikstandorte sollte langfristig von einer einheitlichen UTM-Lösung gesichert und verwaltet werden. Zudem wurde die bisherige Firewall-Software den schrittweise steigenden Ansprüchen des Klinikums nicht mehr gerecht.

Die Lösung

Die Sophos UTM 220 und Sophos UTM 320 Appliances überzeugen durch einfache Bedienbarkeit, übersichtliche Benutzeroberfläche und geringem Administrationsaufwand.

Das Ergebnis

Die Sophos UTM 220 und Sophos UTM 320 Appliances laufen dank High Availability-Funktionalität ohne Ausfallzeiten. Der Aufwand zur Administration der Lösung beträgt pro Quartal im Durchschnitt weniger als zwei Stunden.

„Der Funktionsumfang von Sophos UTM ist für unsere Bedürfnisse als mittelständisches Unternehmen geradezu ideal.“

Michel Schade, Leiter Strategische Entwicklung IT

Bestehende Softwarelösung wurde Ansprüchen nicht gerecht

Die 400 PC-Arbeitsplätze des Klinikstandorts Bad Bramstedt sind mit den 100 PC-Arbeitsplätzen an den Klinikstandorten in Hamburg über VPN vernetzt. Es gibt pro Standort mehrere Internetanbindungen, die zum Teil als Backupanbindungen im Standby betrieben werden, sollte eine Leitung einmal ausfallen. Die Leitungen wurden in der Vergangenheit jeweils über eine Firewall mit rudimentären Schutzfunktionen gesichert. „Das war uns irgendwann nicht mehr genug“, erzählt Michel Schade, Leiter Strategische IT-Entwicklung des Klinikums Bad Bramstedt. „Zum einen wollten wir unseren Sicherheitsstandard präventiv ausbauen, zum anderen suchten wir eine Sicherheitslösung, die unsere verschiedenen VPN-Anbindungen und Internetzugänge auch über eine einzige Firewall schützen kann. Da die Eröffnung unseres zweiten Standorts in Hamburg mit weiteren 70 PC-Arbeitsplätzen bereits in der Planung war, wurde ein zentraler und umfassender Firewall-Schutz für uns über kurz oder lang zur Notwendigkeit.“

Die Suche nach der perfekten Firewall

Die Anforderungen an die neue Sicherheitslösung waren klar vordefiniert. Das Klinikum Bad

Bramstedt suchte eine einheitliche Hardware-Appliance mit effektiven Schutzmechanismen und niedrigem Administrationsaufwand. Zudem musste die Lösung für die klinikinterne Datenübertragung eine spezielle, datenschutzkonforme VPN-Verschlüsselung unterstützen, um den sicheren Austausch von Patientendaten zu gewährleisten.

Bei der Suche nach einer angemessenen Sicherheitslösung verdichtete sich die Auswahl innerhalb von zwei Wochen auf die Produkte von zwei Herstellern. Neben Sophos UTM wurde noch eine Lösung von Watchguard evaluiert und getestet. „Die Entscheidung für Sophos UTM fiel dann jedoch recht schnell und einstimmig aus“, erinnert sich Michel Schade. „Überzeugt hat unsere IT-Administratoren vor allem das einfache Handling, die übersichtliche Benutzeroberfläche sowie der ausgesprochen geringe Aufwand bei der Systempflege.“

Während die Klinikstandorte in Hamburg die Sophos UTM 220 Appliance bekommen sollten, wurde die Klinik in Bad Bramstedt mit der größeren Sophos UTM 330 Appliance ausgestattet. Beide Versionen nutzen moderne High-Availability-Funktionen, durchleuchten Web- und Maildatenverkehr nach IT-

Sicherheitskriterien und erlauben eine mobile VPN-Verbindung über Sophos Secure Client. So führt die Integration des zweiten Standortes in Hamburg zu einem einheitlichen Schutz sämtlicher Niederlassungen über eine zentrale Sophos UTM Appliance und zu einer gemeinsamen Lösung für Managed Security. „Der Funktionsumfang der Sophos UTM Hardware Appliances ist für unsere Bedürfnisse als mittelständisches Unternehmen geradezu ideal.“

Schnelle Implementierung und reibungsloser Betrieb

„Die Ablösung der zuvor eingesetzten WatchGuard-Lösung und die Implementierung der neuen Unified Threat Management-Lösung von Sophos begann Mitte 2008 und ging in kürzester Zeit reibungslos über die Bühne“, berichtet Michel Schade. Mit Hilfe eines zertifizierten Partners war Sophos UTM schon nach wenigen Tagen einsatzbereit. Die Erweiterung des Netzwerks auf den zweiten Standort in Hamburg verlief ebenso problemlos. Trotz geringem Administrationsaufwand entschied sich das Klinikum Bad Bramstedt dafür, die Verwaltung der Sophos UTM Hardware Appliance an die next move IT GmbH auszulagern. „Im Prinzip besteht deren Aufgabe darin, die von Sophos bereitgestellten Updates herunterzuladen und

aufzuspielen. Das ist grob geschätzt eine Sache von höchstens ein bis zwei Stunden pro Quartal", erläutert Michel Schade. „Zudem profitieren wir natürlich von dem erheblichen und spezialisierten Knowhow bei Betrieb und Administration unserer Security-Lösungen.“

Da man sich für die Implementierung einer hochverfügbaren Lösung entschlossen hatte, verzeichnet das Klinikum Bad Bramstedt eine 100-prozentige Betriebszeit der Sicherheits-Appliance. „Das einzige, was bisher erforderlich war, war, dass wir aufgrund unseres hohen Datenvolumens nach einiger Zeit die Speicherkapazitäten der Appliances nachrüsten mussten. Das haben wir getan und seitdem läuft alles wieder in der gewohnten Geschwindigkeit“, sagt Michel Schade.

Die IT-Administratoren sind nach wie vor sehr zufrieden mit ihrer Wahl der Sicherheitslösung. Überzeugt sind

sie nicht nur von der Firewall. Michel Schade bringt es auf den Punkt: „Wir haben mit Sophos UTM vor allem eins dazugewonnen: ein hohes Maß an Sicherheit.“

Der nächste Schritt: E-Mail-Verschlüsselung

Für die IT-Abteilung des Klinikums Bad Bramstedt steht in naher Zukunft eine Reihe spannender Projekte auf dem Programm. Langfristig planen Michel Schade und sein Team, die Vorteile der Unified Threat Management-Lösung noch stärker auszuschöpfen und das Thema E-Mailverschlüsselung und -Archivierung in den Fokus zu rücken. „Da wir bislang so gute Erfahrungen mit unseren Sophos UTM Appliances gemacht haben, möchten wir über kurz oder lang auch hier die Sophos-Funktionen nutzen. Dann können wir auch diesen Bereich über eine zentrale, zuverlässige Lösung steuern.“

Unser Partner

Die next move IT GmbH hat es sich als hersteller- und systemunabhängiges IT-Sicherheitsunternehmen zur Aufgabe gemacht, mit Technologie- und Beratungskompetenz mittelständischen und großen Unternehmen zur Seite zu stehen. Auf Basis eines umfassenden Produkt- und Dienstleistungsportfolios werden übergreifende Gesamtkonzepte für IT-Anwendungen erarbeitet, die die vorhandenen Unternehmensstrukturen berücksichtigen und die Einzigartigkeit der Firma widerspiegeln.

next move IT GmbH
Osterbrooksweg 71
22869 Schenefeld / Kreis Pinneberg
Tel 040 - 87 88 00-10
Fax 040 - 87 88 00-22
info@next-move-it.de
www.next-move-it.de

Sales DACH
(Deutschland, Österreich, Schweiz)
Tel: +49 (0) 611 5858-0
+49 (0)721 255 16-0
E-mail: sales@sophos.de

Boston, USA | Oxford, UK
© Copyright 2012. Sophos Ltd. Alle Rechte vorbehalten.
Alle Marken sind Eigentum ihres jeweiligen Inhabers.

Sophos Customer Success Story 10.03v1.dDE